



SPD Fraktion □ **Marktstraße 8** □ **25813 Husum**

Herrn Kreispräsidenten
Heinz Maurus

Husum, den 30.11.2019

Im Hause

Änderungsantrag zum Ergänzungsantrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Sehr geehrter Herr Kreispräsident,

zum Ergänzungsantrag der o.a. genannten Fraktionen beantragt die SPD-Fraktion folgende Änderungen:

„Die Nummer 2 wird ersatzlos gestrichen.“

Die Nummer 3 wird wie folgt ergänzt:

„Aus dem für das Jahr 2020 bereit zu stellenden Budget von 80.000 € ist der Eigenanteil des Kreises im Jahr 2020, für das Projekt BlütenBunt-InsektenReich zu finanzieren.“

Die Nummer 4 wird wie folgt ergänzt:

„Die Umsetzung erfolgt im Rahmen des Förderfonds, der gemäß Vorlage 179/2019 beschlossen werden soll. Aus den dort vorgesehenen 50.000 € erfolgt die Finanzierung des Betrages von 10.000 €.“

Begründung

Der Antrag der Nummer 2 ist zu streichen, weil es nicht Aufgabe des Kreises ist, die Kreisumlage für direkte Einzelförderung von Unternehmen der privaten Wirtschaft, in diesem Fall ökologisch wirtschaftende landwirtschaftliche Betriebe und Lebensmittel-Vermarktungsbetriebe, zu verwenden.

Ergänzend ist darauf hinzuweisen, dass ökologisch wirtschaftende landwirtschaftliche Betriebe aus anderen „Töpfen“ gefördert werden können, z. B. aus der

Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes mit 364 €/ha und aus verschiedenen Programmen des Vertragsnaturschutzes mit kombinierbaren zusätzlichen Prämien in Höhe mehrerer Hundert-EURO je Hektar.

Nordfriesland hat eine Nutzfläche von 160.000 ha. Würde man eine Kreisförderung mit 50.000 € auf diese Betriebe verteilen, ergäbe sich eine Förderung von 0,31 €/ha. Sollte alternativ die Förderung die Höhe erreichen, die die Gemeinschaftsaufgabe liefert, würde das Geld für 439 ha oder 5 heutige Betriebe reichen.

Die Anträge zu den Nummern 3 und 4 überschneiden sich mit Anträgen, die ohnehin bereits für den Haushalt vorgesehen sind. Die Schaffung von Parallelstrukturen ist nicht sinnvoll.

Weitere Begründung: mündlich

Für die SPD-Fraktion

Sabine Müller